

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - j 21 HH

# Insolvenzen in Hamburg 2021

– Beantragte Verfahren –

Herausgegeben am: 24. März 2022



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KG	Kommanditgesellschaft
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkungen</b>	4
<b>Tabellen</b>	
1. Insolvenzen in Hamburg 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
2. Insolvenzen in Hamburg 2021 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen	7
3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Sitz der Schuldner:innen	11
5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Hamburg 2021 nach Bezirken	12
6. Verbraucherinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Wohnort der Schuldner:innen	15
7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Hamburg 2021 nach Personengruppen und Bezirken	16
8. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Hamburg 1999 - 2021	17
9. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2021 nach Wirtschaftszweigen	19
<b>Abbildungen</b>	
1. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Wirtschaftszweigen	13
2. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Rechtsformen	13
3. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2021 nach Eröffnungsgrund	14
4. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2021 nach Antragsteller:innen	14
5. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg 1999 bis 2021	18

# Vorbemerkungen

## 1. Gesetzliche Regelungen zu Insolvenzverfahren

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkursordnung aus dem Jahr 1877 sowie die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 ab. Während die Konkursordnung hauptsächlich auf die Befriedigung der Gläubiger:innen abgezielt hat, was oft zur Zerschlagung der Unternehmen führte, stellen in der geltenden Insolvenzordnung die Sanierung und damit der Erhalt der Unternehmen und die Befriedigung der Gläubiger:innen gleichrangige Ziele dar. Hierzu wurden Regelungen erlassen, die einer rechtzeitigen und einfacheren Eröffnung eines Insolvenzverfahrens dienen sollen. So wurde als weiterer Eröffnungsgrund neben Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung die drohende Zahlungsunfähigkeit eingeführt.

Neu geschaffen wurde außerdem das **Verbraucherinsolvenzverfahren**, das auch Verfahren von unternehmerisch tätigen Personen umfasst. Damit wird überschuldeten natürlichen Personen ermöglicht, wieder schuldenfrei zu werden. Unter bestimmten Bedingungen, die während einer Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, wird den Betroffenen anschließend eine Restschuldbefreiung gewährt. Ab dem 1. Dezember 2001 galt eine sechsjährige Wohlverhaltensphase. Seit dem 1. Juli 2014 ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung nach fünf bzw. drei Jahren möglich. Für die ab dem 1. Oktober 2020 gestellten Anträge auf Restschuldbefreiung gilt grundsätzlich eine Wohlverhaltensphase von drei Jahren.

Sofern keine Ablehnung mangels Masse erfolgt, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren erst eröffnet, wenn zuvor ein zwingend vorgeschriebener außergerichtlicher Einigungsversuch zwischen Gläubiger:innen und Schuldner:in nachweislich scheiterte und auch der von der schuldenden Person mit dem Eröffnungsantrag beim Insolvenzgericht vorzulegende Schuldenbereinigungsplan von der Mehrzahl der Gläubiger:innen abgelehnt wurde. Das Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen auch ehemals selbstständig Tätige, sofern die Zahl der Gläubiger:innen höchstens 19 beträgt (überschaubare Vermögensverhältnisse) und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

## 2. Methodische Erläuterungen

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist eine Vollerhebung und beruht auf monatlichen elektronischen Meldungen der Insolvenzgerichte an das Statistikamt Nord. Die Gerichte haben dabei die Meldungen innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des Kalendermonats, in dem die Entscheidungen über beantragte Insolvenzverfahren erlassen wurden, an das Statistikamt Nord zu übermitteln.

Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über mangels Masse abgewiesene Eröffnungsanträge und angenommene gerichtliche Schuldenbereinigungspläne. Ferner werden Informationen zum Eröffnungsgrund, zur Antrag stellenden Person, zur Eigenverwaltung sowie zu den voraussichtlichen Forderungen erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen erfragt.

Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen werden im Rahmen der Plausibilisierung des Einzeldatenmaterials durch Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Amtsgerichten oder durch Recherchen in den Insolvenzbekanntmachungen der Gerichte bereinigt. Da vereinzelt keine Angaben zum Gründungsjahr und zu der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen vorliegen, können hier Antwortausfälle auftreten.

Die Ergebnisse der vorliegenden Statistik sind weitestgehend zeitlich und räumlich mit Ergebnissen aus Vorjahren vergleichbar. Bei den voraussichtlichen Forderungen führt ein Methodenwechsel Anfang 2014 zu einer Beeinträchtigung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Weiterhin führen Änderungen des Insolvenzrechts sowie der Wirtschaftszweigklassifikation zu einer Einschränkung der Vergleichbarkeit.

Ab 2013 werden außerdem Insolvenzverfahren von Schuldner:innen mit (Wohn-) Sitz außerhalb Hamburgs in Tabellen auf der Ebene von Bezirken separat dargestellt und nicht mehr dem Bezirk zugeordnet, in dem das Insolvenzgericht liegt.

## 3. Ergebnisdarstellung und Geheimhaltung

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Art der Verfahren, Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger:innen, Rechtsformen, ausgewählten Wirtschaftszweigen, Alter der Unternehmen, Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen und nach Sitz/Wohnort der Schuldner:innen. Die Ergebnisse nach Verfahrensarten, Sitz/Wohnort der Schuldner:innen, ausgewählten Wirtschaftszweigen und Rechtsformen werden auch auf Bezirksebene ausgewiesen.

Darüber hinaus wird die Entwicklung der Anzahl der Insolvenzen nach Verfahrensarten und Wirtschaftszweigen sowie der Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen und der voraussichtlichen Forderungen ab 1999 dargestellt.

Erhobene Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die statistischen Ämter dürfen nach § 5 Absatz 1 Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn Tabellenfelder nur einen

einzigsten Fall ausweisen, sofern diese Tabellenfelder keine Angaben zur Summe der Forderungen und zur Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen enthalten.

Im vorliegenden Bericht werden die Summe der voraussichtlichen Forderungen und die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Insolvenzverfahren zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Hieran schließt sich gegebenenfalls die Sperrung weiterer Positionen an, damit die primär gesperrten Daten nicht über Differenzrechnungen ermittelt werden können (sekundäre Geheimhaltung).

#### 4. Begriffserläuterungen

Bei Insolvenzverfahren wird hauptsächlich zwischen **Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren** unterschieden. Regelinsolvenzverfahren durchlaufen Unternehmen, ehemals selbstständig Tätige, gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen oder deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, sowie natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. Bei Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen, gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, wird das Verbraucherinsolvenzverfahren durchgeführt. Darüber hinaus werden Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren erhoben. Diese zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren, da hier die Schuldner:innen nicht mit dem gesamten Vermögen haften. Vielmehr ist im Gesamtgutinsolvenzverfahren ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft betroffen; im Falle einer Nachlassinsolvenz haften die Erb:innen nur mit dem ererbten Vermögen.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das noch zur Verfügung stehende Vermögen der schuldenden Person oder des schuldenden Unternehmens, die Insolvenzmasse, für die Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten nicht ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer:innen und Freiberufler:innen) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Interessen der Gläubiger:innen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der schuldenden Person geeignet sind, um zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu führen. Ein Schuldenbereinigungsplan ist nur bei Verbraucher:innen und ehemals selbstständig Tätigen möglich, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

#### 5. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

**Weitere Informationen** finden Sie im Qualitätsbericht "Statistik über beantragte Insolvenzverfahren" sowie in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/\\_inhalt.html](http://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/_inhalt.html).

**Aktuelle Erhebungsbögen** sind auf unserer Internetseite einsehbar: [www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik](http://www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik).

#### 6. Besonderheiten in den Jahren 2020 und 2021

##### *Unternehmensinsolvenzen*

Die Insolvenzantragspflicht war vom 1. März bis zum 30. September 2020 für Unternehmen ausgesetzt, deren Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruhte und für die im Falle von Zahlungsunfähigkeit die Aussicht bestand, diese zu beseitigen. Für die überschuldeten Unternehmen galt die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis Ende 2020.

Danach war die Insolvenzantragspflicht bis zum 30. April 2021 für Unternehmen ausgesetzt, die folgende Kriterien erfüllten:

1. Ihre Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit beruhte auf den Folgen der COVID-19-Pandemie.
2. Sie hatten einen Anspruch auf finanzielle Hilfen aus den staatlichen Corona-Hilfsprogrammen und beantragten diese bis zum 28. Februar 2021.
3. Die Auszahlung der staatlichen Corona-Hilfen war noch nicht erfolgt.
4. Die erlangbare Hilfeleistung war ausreichend für die Beseitigung der Insolvenzreife.

##### *Insolvenzen von natürlichen Personen*

Im Dezember 2020 wurde das „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Anpassung pandemiebedingter Vorschriften im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht sowie im Miet- und Pachtrecht“ verabschiedet. Die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens sowie die Übergangsregelung beeinflussten die Anzahl der von natürlichen Personen beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten während und nach dem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.

# 1. Insolvenzen in Hamburg 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
<b>Insgesamt</b>	<b>3 480</b>	<b>143</b>	<b>3</b>	<b>3 626</b>	<b>1 859</b>	<b>95,1</b>	<b>1 924</b>	<b>513 202</b>
	<b>Unternehmen</b>							
<b>A-S Zusammen</b>	<b>387</b>	<b>101</b>	<b>x</b>	<b>488</b>	<b>561</b>	<b>- 13,0</b>	<b>1 924</b>	<b>276 520</b>
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	x	1	–	x	·	·
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	14	3	x	17	29	- 41,4	·	·
D Energieversorgung	5	–	x	5	–	x	·	12 934
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	x	1	–	x	·	·
F Baugewerbe	52	17	x	69	56	23,2	169	14 930
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68	22	x	90	96	- 6,3	258	33 250
H Verkehr und Lagerei	40	8	x	48	57	- 15,8	268	17 768
I Gastgewerbe	41	12	x	53	67	- 20,9	195	7 129
J Information und Kommunikation	11	5	x	16	27	- 40,7	·	1 523
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	2	x	13	14	- 7,1	·	24 651
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11	2	x	13	11	18,2	·	4 643
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	55	12	x	67	76	- 11,8	175	57 612
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	41	14	x	55	66	- 16,7	304	15 575
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	10	–	x	10	10	–	33	3 235
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7	1	x	8	11	- 27,3	101	8 021
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	1	x	9	14	- 35,7	·	2 238
S Sonstige Dienstleistungen	11	2	x	13	27	- 51,9	9	704
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	158	21	x	179	184	- 2,7	235	31 641
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	19	3	x	22	37	- 40,5	33	18 994
darunter GmbH & Co. KG	12	3	x	15	27	- 44,4	22	17 589
GbR	3	–	x	3	4	- 25,0	3	1 124
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternahmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	206	76	x	282	330	- 14,5	1 648	207 835
Aktiengesellschaften, KGaA	3	–	x	3	3	–	·	·
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	1	- 100,0	–	–
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	1	x	2	6	- 66,7	·	·
	<b>Übrige Schuldner:innen</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>3 093</b>	<b>42</b>	<b>3</b>	<b>3 138</b>	<b>1 298</b>	<b>141,8</b>	<b>x</b>	<b>236 682</b>
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	11	–	x	11	17	- 35,3	x	·
Ehemals selbstständig Tätige	778	26	–	804	390	106,2	x	87 645
davon mit Regelinsolvenzverfahren	266	25	x	291	182	59,9	x	43 796
mit vereinfachtem Verfahren	512	1	–	513	208	146,6	x	43 850
Verbraucher:innen	2 269	4	3	2 276	858	165,3	x	135 380
Nachlässe und Gesamtgut	35	12	x	47	33	42,4	x	·

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

## 2. Insolvenzen in Hamburg 2021 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen

Verfahrensart Größenklasse der Forderungen Alter des Unternehmens Größenklasse der Arbeitnehmer:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>3 480</b>	<b>143</b>	<b>3</b>	<b>3 626</b>	<b>1 859</b>	<b>95,1</b>	<b>1 924</b>	<b>513 202</b>
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	3 480	x	x	3 480	1 697	105,1	1 878	497 599
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	143	x	143	154	- 7,1	46	15 497
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	3	3	8	- 62,5	x	106
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
unter 5 000	116	7	–	123	70	75,7	.	.
5 000 bis unter 50 000	2 214	68	2	2 284	988	131,2	69	53 063
50 000 bis unter 250 000	937	52	1	990	571	73,4	402	99 667
250 000 bis unter 500 000	99	11	–	110	97	13,4	220	37 988
500 000 bis unter 1 000 000	55	4	–	59	52	13,5	289	41 589
1 000 000 bis unter 5 000 000	48	1	–	49	64	- 23,4	545	109 228
5 000 000 bis unter 25 000 000	9	–	–	9	13	- 30,8	106	79 780
25 000 000 und mehr	2	–	–	2	4	- 50,0	.	.
	<b>Unternehmen</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>387</b>	<b>101</b>	<b>x</b>	<b>488</b>	<b>561</b>	<b>- 13,0</b>	<b>1 924</b>	<b>276 520</b>
	nach Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	194	59	x	253	285	- 11,2	816	89 113
darunter bis 3 Jahre alt	88	20	x	108	122	- 11,5	272	23 470
8 Jahre und älter	164	35	x	199	228	- 12,7	1 076	182 214
Unbekannt	29	7	x	36	48	- 25,0	32	5 193
	nach Zahl der Arbeitnehmer:innen							
1 Arbeitnehmer:in	31	6	x	37	51	- 27,5	37	6 666
2 bis 5 Arbeitnehmer:innen	61	13	x	74	79	- 6,3	227	20 677
6 bis 10 Arbeitnehmer:innen	31	1	x	32	38	- 15,8	246	16 889
11 bis 100 Arbeitnehmer:innen	32	–	x	32	63	- 49,2	879	44 092
Mehr als 100 Arbeitnehmer:innen	3	–	x	3	10	- 70,0	535	69 764
Unbekannt oder keine Arbeitnehmer:innen	229	81	x	310	320	- 3,1	–	118 432

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

### 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
<b>A-S</b> <b>Insgesamt</b>	<b>387</b>	<b>101</b>	<b>488</b>	<b>561</b>	<b>- 13,0</b>	<b>1 924</b>	<b>276 520</b>
<b>A</b> <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
01 Landwirtschaft, Jagd und verbundene Tätigkeiten	1	-	1	-	x	.	.
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	-	-	-	-	x	-	-
03 Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	x	-	-
<b>B</b> <b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C</b> <b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>29</b>	<b>- 41,4</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	1	4	6	- 33,3	3	926
11 Getränkeherstellung	-	-	-	1	- 100,0	-	-
12 Tabakverarbeitung	-	-	-	-	x	-	-
13 Herstellung von Textilien	-	-	-	-	x	-	-
14 Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-	-	-	1	- 100,0	-	-
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-	x	-	-
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	1	2	1	100,0	.	.
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	-	x	-	-
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	2	- 100,0	-	-
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	x	-	-
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	-	1	-	x	.	.
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	1	- 100,0	-	-
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	1	- 100,0	-	-
23 Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-	x	-	-
24 Metallerzeugung und- bearbeitung	-	-	-	-	x	-	-
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	2	-	2	4	- 50,0	.	.
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	-	-	-	1	- 100,0	-	-
27 Herstellung von elektrischer Ausrüstung	1	-	1	-	x	.	.
28 Maschinenbau	-	1	1	4	- 75,0	.	.
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	2	- 100,0	-	-
30 Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	1	100,0	.	.
31 Herstellung von Möbeln	1	-	1	-	x	.	.
32 Herstellung von sonstigen Waren	-	-	-	2	- 100,0	-	-
33 Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstung	3	-	3	2	50,0	8	831
<b>D</b> <b>Energieversorgung</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>12 934</b>
35 Energieversorgung	5	-	5	-	x	.	12 934



### noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
<b>E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
36 Wasserversorgung	-	-	-	-	x	-	-
37 Abwasserentsorgung	-	-	-	-	x	-	-
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	1	-	1	-	x	.	.
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	x	-	-
<b>F Baugewerbe</b>	<b>52</b>	<b>17</b>	<b>69</b>	<b>56</b>	<b>23,2</b>	<b>169</b>	<b>14 930</b>
41 Hochbau	11	5	16	3	433,3	21	5 289
42 Tiefbau	4	1	5	1	400,0	26	942
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	37	11	48	52	- 7,7	122	8 700
<b>G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>68</b>	<b>22</b>	<b>90</b>	<b>96</b>	<b>- 6,3</b>	<b>258</b>	<b>33 250</b>
45 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	1	11	21	- 47,6	46	3 971
46 Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	15	12	27	24	12,5	59	10 095
47 Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	43	9	52	51	2,0	153	19 184
<b>H Verkehr und Lagerei</b>	<b>40</b>	<b>8</b>	<b>48</b>	<b>57</b>	<b>- 15,8</b>	<b>268</b>	<b>17 768</b>
49 Landverkehr; Transport in Rohrleitungen	24	4	28	28	-	92	6 023
50 Schifffahrt	1	2	3	3	-	.	648
51 Luftfahrt	-	-	-	-	x	-	-
52 Lagerei; sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	10	2	12	16	- 25,0	163	10 783
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	5	-	5	10	- 50,0	.	313
<b>I Gastgewerbe</b>	<b>41</b>	<b>12</b>	<b>53</b>	<b>67</b>	<b>- 20,9</b>	<b>195</b>	<b>7 129</b>
55 Beherbergung	2	-	2	3	- 33,3	.	.
56 Gastronomie	39	12	51	64	- 20,3	.	.
<b>J Information und Kommunikation</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>- 40,7</b>	<b>.</b>	<b>1 523</b>
58 Verlagswesen	1	1	2	-	x	.	.
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	-	1	1	4	- 75,0	.	.
60 Rundfunkveranstalter	-	-	-	-	x	-	-
61 Telekommunikation	-	-	-	1	- 100,0	-	-
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	10	3	13	13	-	19	1 478
63 Informationsdienstleistungen	-	-	-	9	- 100,0	-	-
<b>K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>- 7,1</b>	<b>.</b>	<b>24 651</b>
64 Finanzdienstleistungen	6	1	7	10	- 30,0	5	13 788
65 Versicherungen und Pensionskassen	1	-	1	-	x	.	.
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4	1	5	4	25,0	27	.
<b>L Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>18,2</b>	<b>.</b>	<b>4 643</b>
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	11	2	13	11	18,2	.	4 643

### noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
<b>M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen</b>	<b>55</b>	<b>12</b>	<b>67</b>	<b>76</b>	<b>- 11,8</b>	<b>175</b>	<b>57 612</b>
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2	1	3	4	- 25,0	.	.
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	26	4	30	46	- 34,8	15	30 995
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	8	1	9	5	80,0	105	6 822
72 Forschung und Entwicklung	1	–	1	–	x	.	.
73 Werbung und Marktforschung	6	3	9	10	- 10,0	15	4 381
74 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	11	3	14	11	27,3	17	13 977
75 Veterinärwesen	1	–	1	–	x	.	.
<b>N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen</b>	<b>41</b>	<b>14</b>	<b>55</b>	<b>66</b>	<b>- 16,7</b>	<b>304</b>	<b>15 575</b>
77 Vermietung von beweglichen Sachen	3	3	6	4	50,0	16	830
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	6	4	10	11	- 9,1	181	2 307
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	3	–	3	6	- 50,0	.	308
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2	1	3	1	200,0	.	449
81 Garten- und Landschaftsbau; Gebäudebetreuung	21	5	26	37	- 29,7	96	8 240
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	6	1	7	7	–	.	3 441
<b>O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>x</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>P Erziehung und Unterricht</b>	<b>10</b>	<b>–</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>–</b>	<b>33</b>	<b>3 235</b>
85 Erziehung und Unterricht	10	–	10	10	–	33	3 235
<b>Q Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>- 27,3</b>	<b>101</b>	<b>8 021</b>
86 Gesundheitswesen	4	–	4	4	–	13	2 364
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2	–	2	–	x	.	.
88 Sozialwesen (ohne Heime)	1	1	2	7	- 71,4	.	.
<b>R Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>- 35,7</b>	<b>.</b>	<b>2 238</b>
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	4	–	4	6	- 33,3	.	305
91 Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	–	–	–	–	x	–	–
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	–	–	–	1	- 100,0	–	–
93 Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	4	1	5	7	- 28,6	2	1 934
<b>S Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>27</b>	<b>- 51,9</b>	<b>9</b>	<b>704</b>
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	–	1	1	2	- 50,0	.	.
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	3	–	3	5	- 40,0	.	133
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	8	1	9	20	- 55,0	.	.

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

#### 4. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Sitz der Schuldner:innen

Bezirk	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
<b>Hamburg insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>387</b>	<b>101</b>	<b>488</b>	<b>561</b>	<b>- 13,0</b>	<b>1 924</b>	<b>276 520</b>
davon							
außerhalb Hamburgs <sup>3</sup>	11	3	14	29	- 51,7	36	3 177
außerhalb Deutschlands oder unbekannt	–	–	–	2	- 100,0	–	–
Bezirke insgesamt	376	98	474	530	- 10,6	1 888	273 342
Hamburg-Mitte	115	31	146	160	- 8,8	811	61 490
Altona	43	14	57	75	- 24,0	98	41 302
Eimsbüttel	44	10	54	86	- 37,2	129	17 019
Hamburg-Nord	53	16	69	79	- 12,7	95	33 928
Wandsbek	66	16	82	78	5,1	188	30 764
Bergedorf	19	6	25	19	31,6	24	2 746
Harburg	36	5	41	33	24,2	543	86 093

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

<sup>2</sup> alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

<sup>3</sup> Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs

## 5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Hamburg 2021 nach Bezirken

Bezirk	Verfahren ins- gesamt	Darunter								
		nach Wirtschaftszweigen						nach Rechtsformen		
		Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Verkehr, Lagerei, Information und Kommuni- kation <sup>1</sup>	Dienst- leistungen <sup>2</sup>	Personen- gesell- schaften	GmbH <sup>3</sup>	Einzel- unter- nehmen
Anzahl										
<b>Hamburg insgesamt<sup>4</sup></b>	<b>488</b>	<b>17</b>	<b>69</b>	<b>90</b>	<b>53</b>	<b>64</b>	<b>148</b>	<b>22</b>	<b>282</b>	<b>179</b>
darunter Schuldner:innen mit Sitz außerhalb Hamburgs oder unbekannt	14	–	3	2	3	–	4	1	7	6
Hamburg-Mitte	146	3	24	26	15	25	44	8	102	36
Altona	57	2	7	8	4	4	27	2	30	23
Eimsbüttel	54	2	7	10	4	6	17	1	31	22
Hamburg-Nord	69	–	6	15	9	8	22	4	48	16
Wandsbek	82	4	9	17	11	14	19	3	33	44
Bergedorf	25	–	7	4	3	3	5	2	8	15
Harburg	41	6	6	8	4	4	10	1	23	17

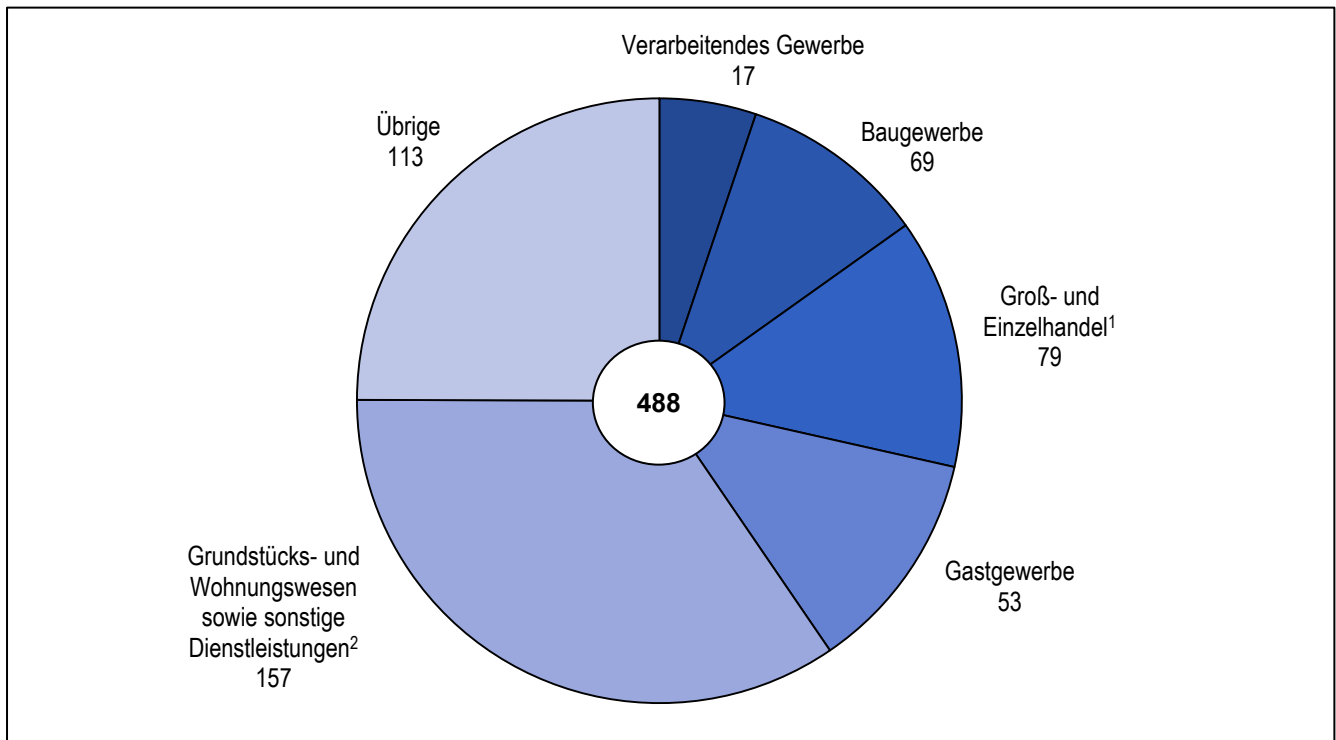
<sup>1</sup> WZ2008-Bereiche H und J

<sup>2</sup> WZ2008-Bereiche K, M, N, S

<sup>3</sup> einschließlich Unternehmersgesellschaften (haftungsbeschränkt)

<sup>4</sup> alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

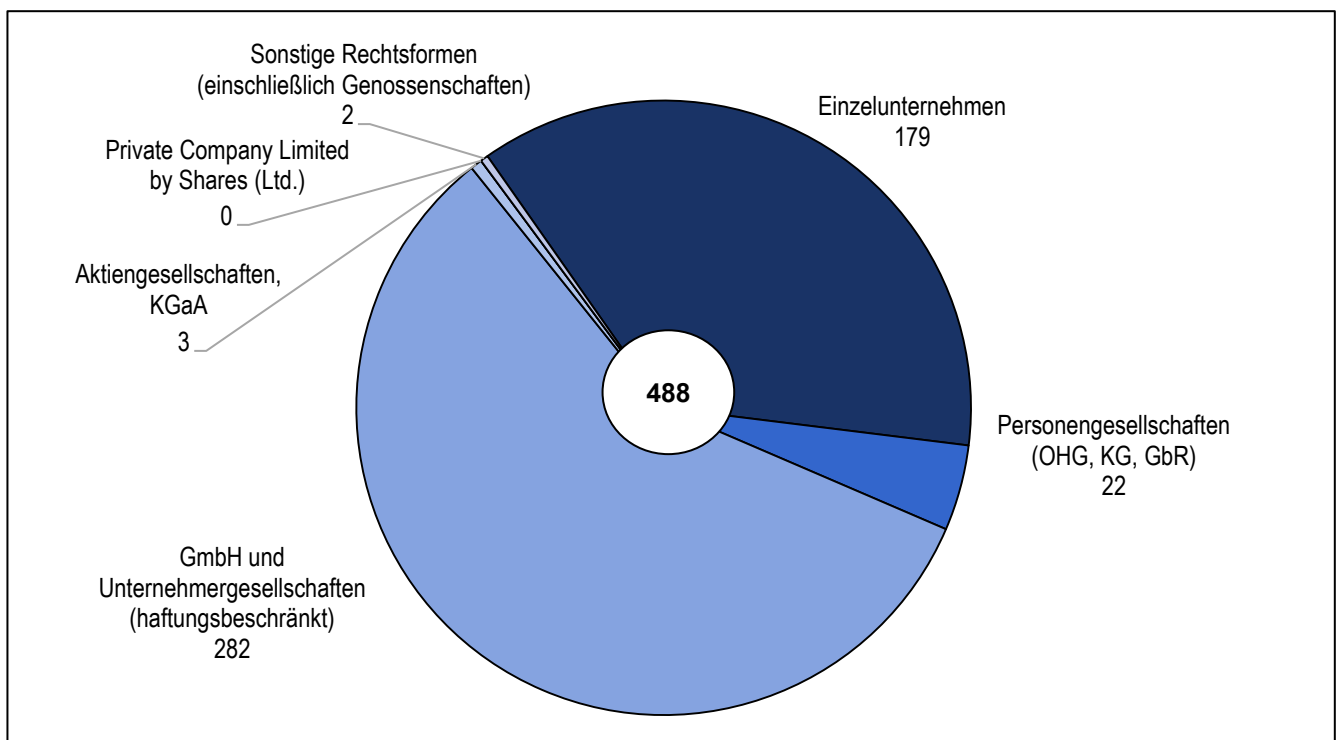
**Abbildung 1: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Wirtschaftszweigen**



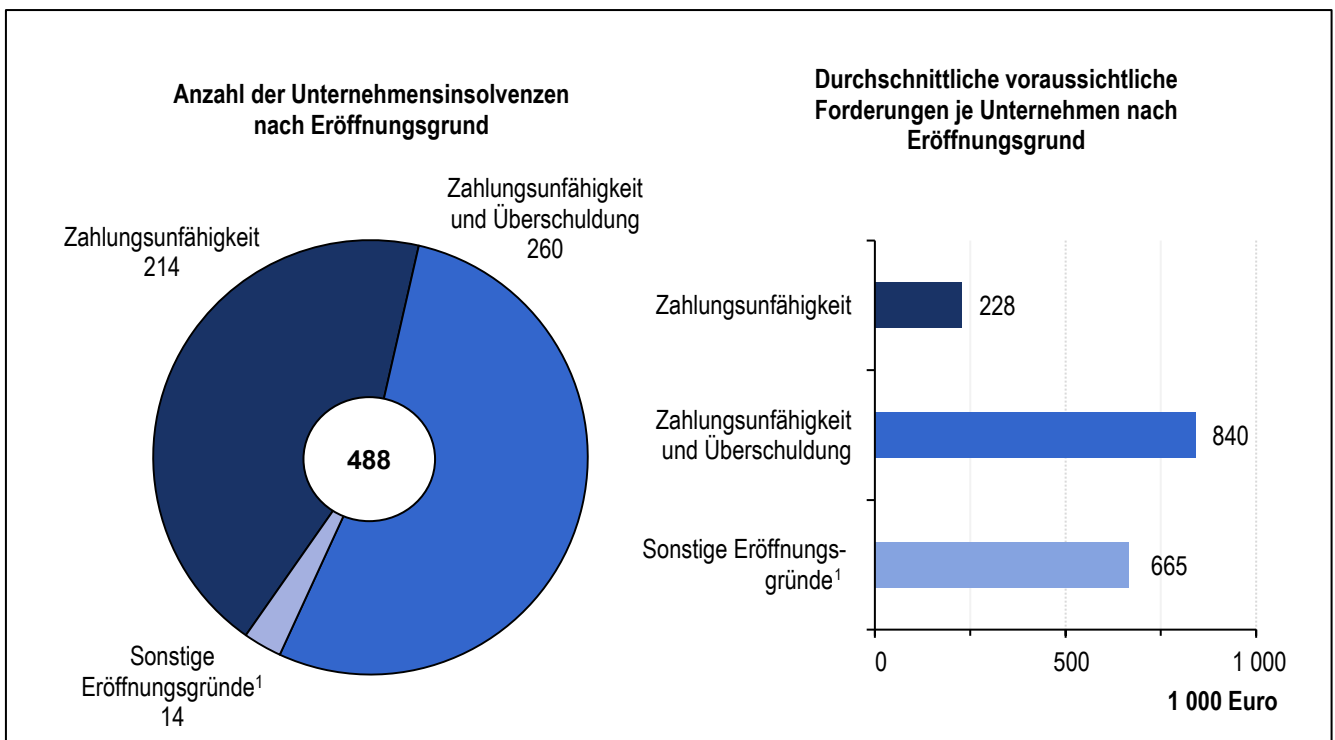
<sup>1</sup> ohne Kfz-Handel

<sup>2</sup> einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung

**Abbildung 2: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2021 nach Rechtsformen**

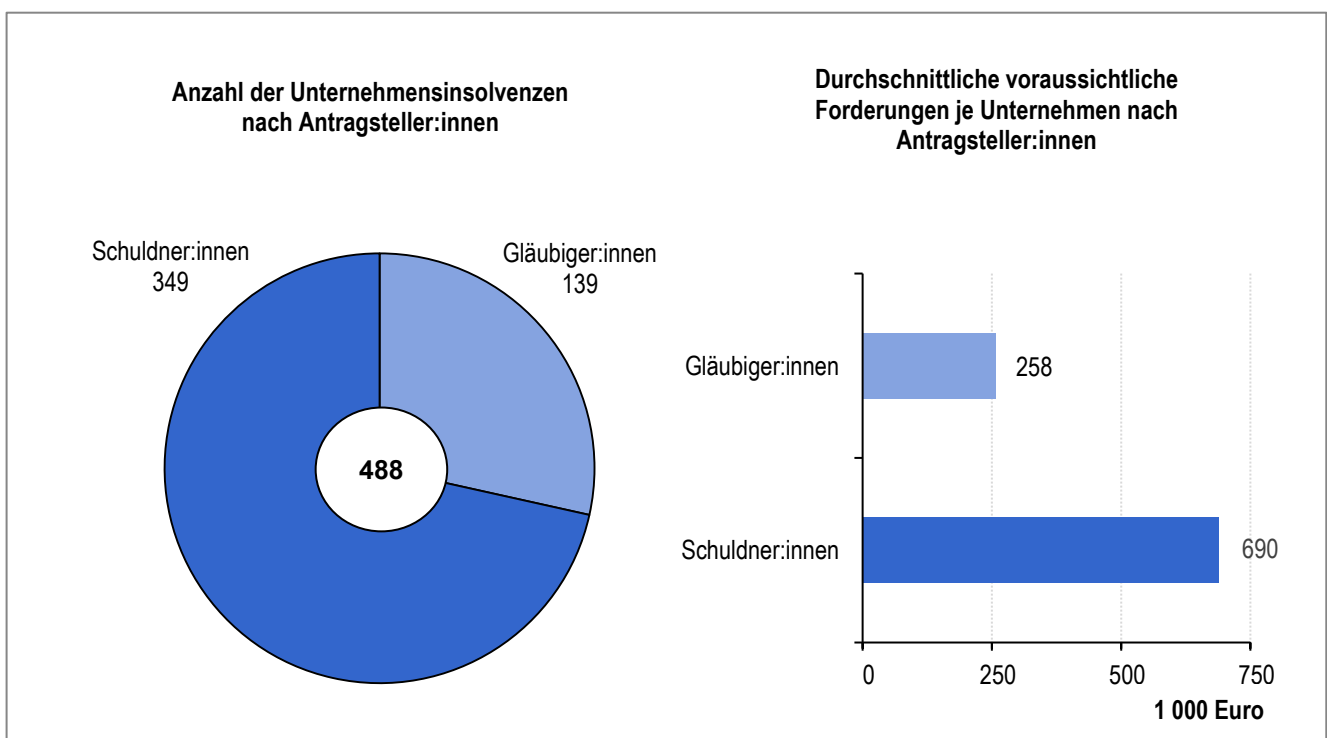


**Abbildung 3: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2021 nach Eröffnungsgrund**



<sup>1</sup> drohende Zahlungsunfähigkeit; Überschuldung; drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

**Abbildung 4: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2021 nach Antragsteller:innen**



## 6. Verbraucherinsolvenzen<sup>1</sup> in Hamburg 2021 nach Wohnort der Schuldner:innen

Bezirk	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt			
	Anzahl						
<b>Hamburg insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>2 269</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2 276</b>	<b>858</b>	<b>165,3</b>	<b>135 380</b>
davon							
außerhalb Hamburgs <sup>3</sup>	3	–	–	3	3	–	•
außerhalb Deutschlands oder unbekannt	2	–	–	2	–	x	•
Bezirke insgesamt	2 264	4	3	2 271	855	165,6	135 240
Hamburg-Mitte	531	–	–	531	172	208,7	57 843
Altona	285	–	–	285	106	168,9	8 144
Eimsbüttel	228	1	1	230	96	139,6	8 467
Hamburg-Nord	353	3	1	357	128	178,9	13 350
Wandsbek	507	–	1	508	206	146,6	24 800
Bergedorf	137	–	–	137	60	128,3	4 610
Harburg	223	–	–	223	87	156,3	18 025

<sup>1</sup> ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

<sup>2</sup> alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucher:innen

<sup>3</sup> Schuldner:innen mit Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs

## 7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Hamburg 2021 nach Personengruppen und Bezirken

Bezirk	Verfahren insgesamt	Natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä.	Ehemals selbstständig Tätige		Verbraucher:innen	Nachlässe und Gesamtgut	
			Verfahren insgesamt	davon			
				mit Regelinsolvenzverfahren			mit vereinfachtem Verfahren
Anzahl							
<b>Hamburg insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>3 138</b>	<b>11</b>	<b>804</b>	<b>291</b>	<b>513</b>	<b>2 276</b>	<b>47</b>
darunter Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Hamburgs oder unbekannt	11	–	3	2	1	5	3
Hamburg-Mitte	725	4	183	56	127	531	7
Altona	405	3	108	44	64	285	9
Eimsbüttel	323	–	87	34	53	230	6
Hamburg-Nord	476	1	111	34	77	357	7
Wandsbek	706	1	193	76	117	508	4
Bergedorf	185	1	39	11	28	137	8
Harburg	307	1	80	34	46	223	3

<sup>1</sup> alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren übriger Schuldner:innen

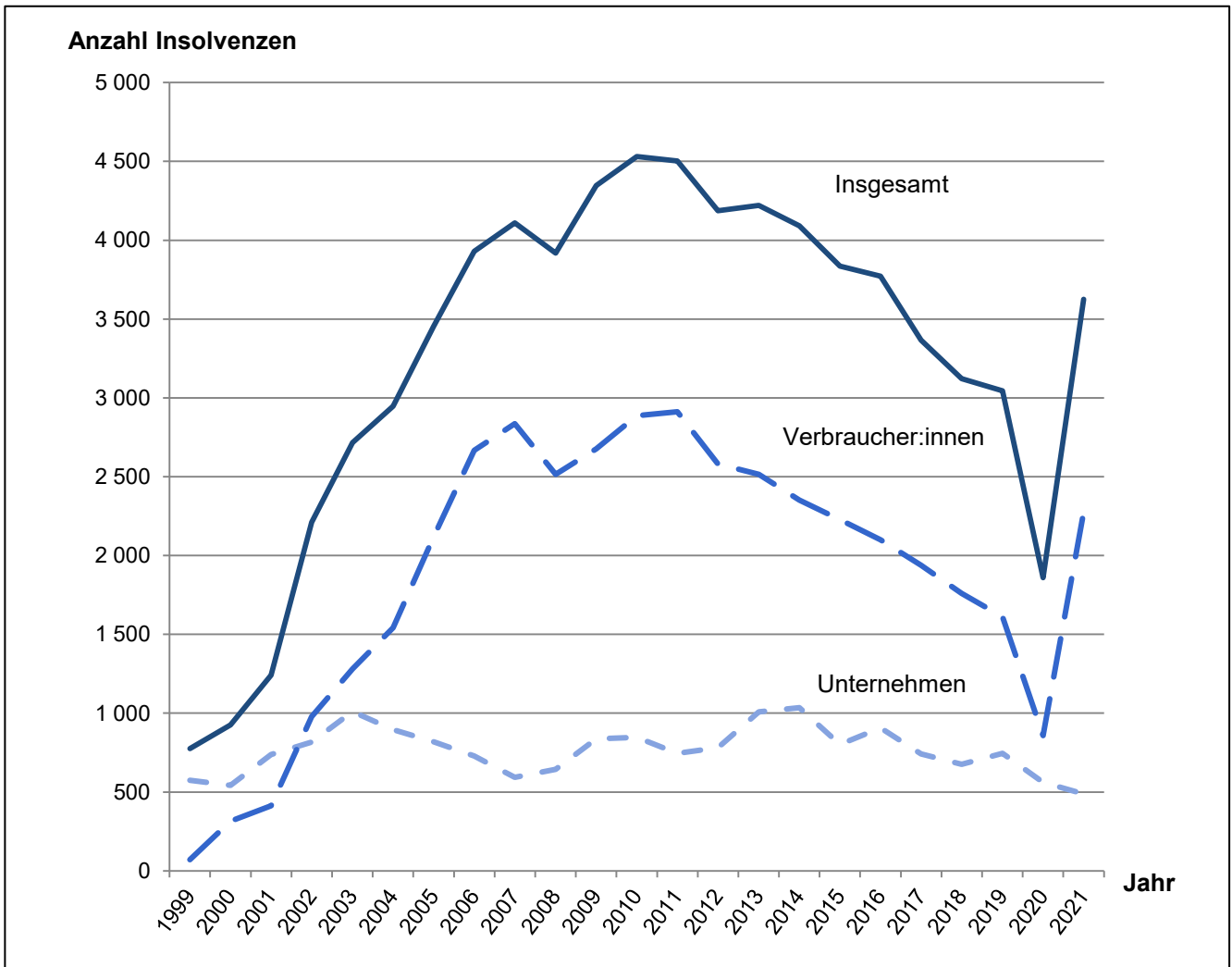


## 8. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Hamburg 1999 - 2021

Jahr	Insolvenzverfahren		Darunter				
	insgesamt	voraussichtliche Forderungen	Unternehmen			Verbraucher:innen	
			Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer:innen <sup>1</sup>	voraussichtliche Forderungen	Verfahren insgesamt	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl		1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
1999	775	913 377	575	.	888 591	71	8 533
2000	926	821 356	543	2 091	736 373	316	40 188
2001	1 241	1 193 765	737	10 240	998 865	413	56 677
2002	2 211	1 408 136	816	10 168	1 121 671	978	121 497
2003	2 717	1 388 310	1 010	8 003	1 206 535	1 281	89 080
2004	2 947	741 527	896	13 805	546 767	1 542	78 999
2005	3 455	1 276 296	818	2 644	976 155	2 119	103 084
2006	3 929	791 006	729	3 066	529 692	2 668	128 728
2007	4 110	529 384	593	1 402	247 785	2 837	125 977
2008	3 919	684 229	643	2 053	458 727	2 516	101 666
2009	4 346	909 906	838	3 007	603 120	2 677	120 991
2010	4 530	1 074 697	847	3 765	835 047	2 887	108 815
2011	4 503	917 993	745	2 731	685 874	2 912	111 574
2012	4 188	2 826 901	781	4 100	2 541 211	2 581	102 575
2013	4 220	5 034 752	1 009	19 865	4 832 947	2 516	88 818
2014	4 091	3 843 818	1 035	5 159	3 580 541	2 352	109 087
2015	3 835	1 669 729	802	5 370	1 484 470	2 228	66 346
2016	3 772	3 476 056	907	2 846	3 269 252	2 099	64 578
2017	3 367	2 536 559	741	2 865	2 410 763	1 939	57 212
2018	3 122	1 217 973	676	1 923	1 047 406	1 760	69 188
2019	3 044	4 248 729	746	6 547	4 109 606	1 612	54 951
2020	1 859	925 449	561	9 068	841 969	858	31 580
2021	3 626	513 202	488	1 924	276 520	2 276	135 380

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

Abbildung 5: Anzahl der Insolvenzen in Hamburg 1999 bis 2021



## 9. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2021 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Verfahren insgesamt	Wirtschaftszweig					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel <sup>1</sup>	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen und sonstige Dienstleistungen <sup>2</sup>	Übrige
		Anzahl					
1999	575	45	81	172	33	166	78
2000	543	34	83	116	30	195	85
2001	737	50	83	169	46	254	135
2002	816	49	100	172	46	328	121
2003	1 010	73	163	206	56	384	128
2004	896	48	135	183	71	308	151
2005	818	52	104	148	83	290	141
2006	729	46	100	153	57	255	118
2007	593	36	79	121	48	209	100
2008	643	36	75	128	53	206	145
2009	838	54	95	162	57	289	181
2010	847	37	101	146	72	282	209
2011	745	40	69	145	68	216	207
2012	781	36	94	113	69	223	246
2013	1 009	46	107	157	72	279	348
2014	1 035	35	94	168	78	344	316
2015	802	26	75	136	74	280	211
2016	907	27	98	132	77	329	244
2017	741	33	67	119	66	269	187
2018	676	29	75	110	72	234	156
2019	746	42	80	115	56	249	204
2020	561	29	56	75	67	194	140
2021	488	17	69	79	53	157	113

<sup>1</sup> ohne Kfz-Handel

<sup>2</sup> einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung